

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Prüms avuost** Il p.s. da quist eivna tematischescha las tradiziuns da la Festa naziunala. Però da desister da la festa causa corona es pel redacter rumantsch be üna s-chüsa marscha. **Pagina 12**

**Zernez** Die Jagd fasziniert wie sie verstört. Zum Abschluss des 19. Nationalpark-Kino-Openairs lockte Mario Theus' Dok-Film «Wild – Jäger & Sammler» ein zahlreiches Publikum an. Auch Nichtjäger. **Seite 9**

**In eigener Sache** Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



## Zurück in die 80er-Jahre

**Rund 470 Personen haben die Premiere der diesjährigen Austragung des «Musical a Scuol» besucht und eine eindruckliche Zeitreise erlebt.**

NICOLO BASS

**BILING 2** Auch wenn bereits einige Jahrzehnte vergangen sind, scheint die Geschichte aktueller denn je. So zumindest nach der Initiatorin und Organisatorin des «Musical a Scuol», Cinzia Regensburger. Die 22-jährige Musikstudentin aus Scuol ist überzeugt, dass sich Geschichte wiederholt. Mit der zweiten Austragung des «Musical a Scuol» erzählt sie die Geschichte der 80er-Jahre und nimmt auch Bezug auf die Drogenszene im Engadin und in Zürich. Deretwegen verhängt der Dorfpfarrer eine Ausgangssperre und Musik- und Tanzverbot. Damit zieht die Künstlerin auch Parallelen zur Covid-19-Pandemie, in deren Lockdown-Zeiten auch die Freiheiten von Jugendlichen massiv eingeschränkt wurden. In der Musical-Geschichte wehren sich die Jugendlichen und können am Schluss ein Fest feiern. Rund 470 Personen haben am Donnerstagabend die Premiere des «Musical a Scuol» besucht. Cinzia Regensburger und rund 40 Jugendliche, hauptsächlich aus der Region, haben in Eigenregie eine eindruckliche Geschichte vorgetragen und mit Leidenschaft und Freude die Besucher zum Tanzen motiviert. Mehr zum «Musical a Scuol» gibt es im romantschen Teil dieser Ausgabe. **Seite 7**



Die Unterengadiner Cinzia Regensburger und Benjamin Bechtiger spielen wichtige Rollen im «Musical a Scuol» zum Thema «80's All Night long». Foto: Marco Cadonau

## Hoher Besuch in Müstair

**Emsiges Treiben am Freitag in Müstair. Der neue Churer Bischof Bonnemain und Bundespräsident Parmelin besuchten das Kloster St. Johann und begegneten der Bevölkerung.**

JON DUSCHLETTA

Der Anfang Woche 73 Jahre alt gewordene neue Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain nahm sich am Freitag gleich selbst beim Wort und besuchte das 1200-jährige Kloster St. Johann in Müstair, die dort lebenden und arbeitenden Benediktinerinnen wie auch Vertreterinnen und Vertreter von Administration und Stiftung des Klosters. Nach seiner Ernennung zum Oberhirten des Bistums Chur durch Papst Franziskus und seiner Weihe zum Bischof von Chur am vergangenen 19. März präsentierte sich Bonnemain als «Bischof für alle». Schon im Frühjahr rief er die gut 300 Pfarreien des Bistums dazu auf, stärker auf die Menschen zuzugehen und diese aufzusuchen. Auch der amtierende Schweizer Bundespräsident, Wirtschaftsminister Guy Parmelin, nutzte die Gelegenheit und besuchte zusammen mit seiner Gattin die Gemeinde Val Müstair, die Talbevölkerung, das Kloster und am Samstag noch diverse Wirtschaftsstandorte in der Val Müstair. Sie folgten damit einer Einladung der beiden SVP-Politikerinnen, der Gemeindepräsidentin von Val Müstair, Gabriella Binkert Becchetti, und der Bündner Nationalrätin Magdalena Martullo. **Seite 5**

## Men Steiner ed Aita Biert sün lur turnea da cumgià

**Zuoz** Dals ons 70 han gnü Aita Biert e Men Steiner il prüm concert cun chanzuns popularas tradiziunalas illa Klibühni a Cuaira. Daspö quella jada es passada blier'aua davo l'En ed ils duos chantauturs han fat viadi cul silip e la furmia sün tuot il muond. Al principi dal milleni hana vulgü far üna posa, quella ha però dürà bod 20 ons. Pür l'on passà sun tuornats Men Steiner ed Aita Biert insembel sül palc e quai in occasiun da la festa d'anniversari 100 ons Cla Biert. Quai vess vairamaing eir

stuvü esser il cumanzamaint da la turnea da cumgià. Però la pandemia ha fat ün strich tras il quint. In marcurdi, ils 4 avuost, cuntinuescha uossa finalmaing il viadi dal silip e la furmia cun ün concert da Men Steiner ed Aita Biert a Zuoz. La Posta Ladina ha inscuntrà ils duos chantauturs dürant üna prouva cumünai vla a Cuaira ed ha laschà quintar las istorgias ed anecdotes da lur lunga cariera musicala. Sco figlia dal scriptur e trubadur Cla Biert sun las chanzuns popularas rumantschas per Aita Biert sco üna jerta da seis bap ed ella es fich grata a seis genituors per l'educaziun musicala. Ed adonta da la grond'esperienza dad Aita Biert e da Men Steiner, crescha eir l'agitaziun cuort avant lur prüm concert da la turnea da cumgià chi düra fin aint per l'utuon. (nba) **Pagina 6**

## 1,5 Millionen für das Vorprojekt

**St. Moritz** Wenn das St. Moritzer Stimmvolk am 26. September einen Planungskredit über 1,5 Millionen Franken gutheisst, kann ein Vorprojekt für die Sanierung und Neunutzung der Reithalle ausgearbeitet werden. Der St. Moritzer Gemeinderat hat die Botschaft zuhanden der Abstimmung mit einigen wenigen Abänderungen verabschiedet. Doch in der Diskussion wurden auch Vorbehalte laut. Skepsis war in Bezug auf die genauen Kosten des Bauvorhabens (15,5 Millionen Franken inklusive Planungskredit) zu hören. Auch ganz grundsätzlich wurde die Prioritätenliste des Gemeindevorstands in Sachen Investitionen hinterfragt. Wenn alles rundläuft, sollte die sanierte und erneuerte Reithalle Anfang Winter 2024/25 ihre Tore öffnen können. (mcj) **Seite 3**

## Bundesgericht lehnt Einsprachen ab

**St. Moritz** Das seit fast sechs Jahre andauernde juristische Gerangel um das Bauprojekt «Serletta Süd» in St. Moritz hat ein Ende. Die Beschwerden von zwei benachbarten Luxushotels und drei Anwohnern gegen die Revision der Ortsplanung wurden vom Bundesgericht abgewiesen, und somit ist die Nutzungsplanung «Serletta Süd» so geschützt, wie sie von der Regierung des Kantons Graubündens genehmigt worden ist. Damit ist das Planungsverfahren endgültig abgeschlossen. Zwischenzeitlich hat sich die Klinik Gut nach anderen Standorten umgesehen und ein Baugesuch für einen Klinikbau in St. Moritz beim Heilbadareal eingereicht. An diesem Standort möchte die Klinik Gut laut Verwaltungsrat Adrian Urfer trotz Gerichtsentscheid festhalten. (dk) **Seite 3**

## Wettlauf gegen die Zeit

**St. Moritz** Wer an Springturnieren teilnehmen möchte, muss Zeit, Geld und Nerven haben, speziell, wenn das Turnierpferd auch noch die Schweizer Landesgrenze passieren muss. Diese Erfahrung hat Simone Aschwanden gemacht, als sie für einen jungen Reiter aus Abu Dhabi in letzter Minute noch eine Gastlizenz für den St. Moritzer Sommer Concours Hippique lösen und sein eben erworbenes Turnierpferd von Bayern über Basel in ihr Reitsportzentrum überführen wollte. Aus dem Papierkrieg wurde ein Nervenkrieg. Doch auf den letzten Drücker konnte das Turnierpferd Touran den Zoll passieren und in die Schweiz einreisen. Und Fares Azouni ging mit seinem Wallach pünktlich an den Start und legte einen guten ersten Parcours-Durchgang hin. (mcj) **Seite 9**



9 771661 010004

60030



St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Fanconi Daniela und Peter  
Via Brattas 3  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Küchel Architects AG  
Via Mulin 4  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

1. Projektänderung betr. Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Zweifamilienhaus

Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via Tinus 32

**Parzelle(n) Nr.**

138

**Nutzungszone(n)**

Allgemeine Wohnzone

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz  
Bauamt (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 2. August 2021 bis und mit 23. August 2021 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 29. Juli 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

**Abo-Service:**

Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Verlag:**

Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stiffl  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Spierer-Bruder (msb),  
Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj),  
Daniel Zaugg (dz)  
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Srv. Chefredaktor  
Produzent: Denise Kley (dk)  
Technische Redaktion: Morgan Fouqueau (mf)  
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)  
Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)  
Freie Mitarbeiter: Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Stephan Klener (skr), Katharina von Salis (kvs)  
Korrespondenten:  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve),  
Erna Romeni (ero), Ester Mottini (em)

**Agenturen:**

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00,  
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

**Abonnementspreise Print:**

Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-  
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:  
3 Mte. Fr. 163.- 6 Mte. Fr. 229.- 12 Mte. Fr. 352.-

**Abonnementspreise EPdigital**

Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-  
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-



**EP/PL-Preis geht an Rebekka Salzmann**

Der 26. St. Moritzer Sommer Concours Hippique auf der Pferdesportwiese San Gian ist im vollen Gange. Bei der traditionellen Prüfung von Pferd und Reiter um den «Preis der Engadiner Post» harmonierten Rebekka Salzmann aus Arni auf Cantana S CH von den 51 gestarteten Teilnehmern am besten. Philipp Käslin von der Gammeter Media AG überreichte allen Preisberechtigten den weissen Umschlag mit dem Preisgeld. Von den drei einheimischen Springreitern schaffte es noch Giulia Locatelli aus Silvaplana auf Dune vd Berghoeve als Dritte auf das Podest. Die Prüfungen am Pferdesportturnier mit insgesamt 150 Reiterinnen und Reitern dauern bis Sonntag. (gcc)

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

**Seit 20 Jahren bei der Firma Weisstanner**

**Dienstjubiläum** Am 1. August feiert Fabian Zanchetti, welcher in der Firma Elektro Weisstanner AG, Celerina, tätig ist, sein 20-jähriges Dienstjubiläum. Einschliesslich seiner vierjährigen Lehrzeit sind es sogar 24 Jahre. Fabian Zanchetti hat am 1. August 1997 seine Ausbildung als Elektromonteur bei der Firma Weisstanner begonnen und diese am 31. Juli 2001 mit Erfolg abgeschlossen. Seit dem 1. August 2001 arbeitet er als Servicemonteur und ist täglich für unsere Kunden im Einsatz. Durch regelmässige Weiterbildungen und dank seinem grossen Interesse an den neusten technischen Entwick-

lungen in der Elektrobranche ist er den Herausforderungen der heutigen Zeit rund um Gebäudeautomation und Multimedia bestens gewachsen. Seine langjährige Berufserfahrung und sein fundiertes Fachwissen runden sein Profil ab und sind für die Firma wie auch für die Kundschaft von grösster Bedeutung. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter gratulieren Fabian ganz herzlich zum 20-Jahr-Dienstjubiläum und bedanken sich für die Firmentreue, den unermüdlischen Einsatz und Fleiss. Wir alle wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit. (Einges.)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Die Zeitung der Engadiner**

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 20.-
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 134.-
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 158.-
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 215.-  
(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 60 60  
Mail: abo@engadinerpost.ch

**Veranstaltungen**

**Faszination Schweizer Nationalpark**

**Scuol** Am Mittwoch, 4. August, findet um 20.30 Uhr im Gemeindeschulhaus in Scuol ein Naturama-Vortrag zum Thema «Faszination Schweizerischer Nationalpark» von Hans Lozza statt. Der Naturwissenschaftler Hans Lozza leitet seit 25 Jahren den Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit beim Schweizerischen Nationalpark. Mit seinem Buch «Faszination Schweizerischer Nationalpark» nimmt er uns mit auf eine sehr persönlich geprägte Entdeckungsreise durch den ältesten Nationalpark der Alpen. Unzählige

Stunden war er mit seiner Kamera unterwegs, zu allen Jahreszeiten und bei unterschiedlichsten Stimmungen. Seine atemberaubenden Bilder vermitteln einen intimen Einblick in die verschiedenartigen Lebensräume der reichen Tier- und Pflanzenwelt. In seinem Vortrag erzählt Hans Lozza ausgewählte Geschichten aus dem Buch und lässt uns hautnah an seinen Erlebnissen teilhaben. (Einges.)

Weitere Infos unter  
www.nationalpark.ch/naturama

**Bundesfeier im Reine Victoria**

**St. Moritz** Die Bundesfeier am 1. August findet aufgrund der schlechten Wetterprognose nicht im Kulm Park statt, sondern im Hotel Reine Victoria. Festredner sind unter anderem Gemeindepräsident Christian Jott Jenny und Gerhard Schröder. Der Laternenumzug um 20.00 Uhr wurde aufgrund der Wetterprognose abgesagt. (Einges.)

Buchung der Gratis-Tickets unter www.booking.stmoritz.com/de/activities/bundesfeier-st-moritz

**Posaunenchor in Bever**

**Konzert** Am Samstag, 31. Juli, gastiert um 19.00 Uhr in der Kirche San Giacomo in Bever ein Ensemble der Badischen Posaunenarbeit zu einer 45-minütigen musikalischen Andacht. Pfarrer David Last wird dabei auch die Kirche in ihren zum Teil geheimnisvollen Besonderheiten vorstellen und architektonische und sprachliche Grenzüberschreitungen in den Mittelpunkt rücken. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen. (Einges.)

**Das Engadiner Fenster und die «Kuchen»-Tektonik**

**La Punt Chamues-ch** Am Freitag, 6. August, finden um 19.30 Uhr im Gemeindesaal die Laudenbacher Geo-Gespräche eine Fortsetzung. Die in Sent aufgewachsene Anna Rauch gestaltet einen Abendvortrag zum sogenannten «Engadiner Fenster», dem geologischen Ergebnis des Zusammenspiels zwischen der alpinen Deckenstapelung und der Erosion. Der Eintritt ist frei.

Was kompliziert tönt, kann man einfach und «geschmackvoll» anhand eines Kuchens erklären. Verschiedene Biskuits werden während des Vortrags vor den Augen der Zuschauer aufeinander gestapelt und danach zu einem «Fenster» erodiert. Dank dieser Analogie kann – Biskuit für Biskuit – die grosse Vielfalt der Unterengadiner Gesteinsarten und deren Entstehung gezeigt und erklärt werden. Um mit einem süssen Nachgeschmack der Unterengadiner Geologie nach Hause gehen zu können, können Besucherinnen und Besucher schliesslich am Tektonikkuchen kosten. Anna Rauch ging nach

der Matur, welche sie im Hochalpinen Institut in Ftan abgeschlossen hat, nach Genf um an der Universität Genf Geologie – «sciences de la Terre et de l'environnement» – zu studieren. Für ihre Masterarbeit nahm sie die Geologie des Unterengadins – im Speziellen des Piz Mundin oberhalb von Tschlin – unter die Lupe. Ihre Erfahrungen konnte sie ein Jahr in Bern beim Bundesamt für Landestopografie erweitern. Es zog sie wieder zurück nach Genf, wo sie für ihre Dissertation zur Erlangung des Dokortitels über Unsicherheiten, Mehrdeutigkeiten und den Umgang mit Interpretationen in geologischen Karten recherchiert hat. Anna Rauch hat jetzt ein eigenes kleines Unternehmen, Cartogrip ScRL in Sent, welches verschiedene Dienstleistungen im Bereich der Geologie, Kartografie und auch der geologi-schen Illustration anbietet. Ihr Hauptmandat ist im Moment die geologische Kartierung des Blatts Samnaun. (Einges.)

**Mittagessen für Senioren**

**St. Moritz** Der Mittagstisch findet im Monat August jeden Mittwoch um 12.00 Uhr im Hotel Bären in St. Moritz-Bad statt. Für 17 Franken wird ein Drei-Gang-Menü offeriert. Alle sind herzlich eingeladen, am Mittagstisch teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. (Einges.)

**Apéro-Snacks auf dem Dorffest**

**Samedan** Aufgrund der speziellen Situation sehen sich der Cor Viril und der Hockey Club Samedan veranlasst, das Angebot am diesjährigen Dorffest anzupassen. Dieses Jahr werden keine warme Speisen angeboten, sondern beschränkt sich auf «affitato misto» – Apéro-Plättchen aus Italien. (Einges.)

**Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 60 60,  
www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Der Weg wäre frei für «Serletta Süd»

**Das Projekt «Serletta Süd» für eine Klinik und ein Hotel in St. Moritz kann realisiert werden. Das Bundesgericht hat die Beschwerden von Anrainern gegen die Teilrevision der Ortsplanung abgewiesen. Zuerst soll das Klinikgebäude gebaut werden. Die Klinik Gut hält am neuen Standort in St. Moritz Bad fest.**

DENISE KLEY

Fast sechs Jahre nach der Volksabstimmung hat das Bundesgericht die letzten Steine aus dem Weg zur Realisierung des Projekts Serletta Süd in St. Moritz geräumt, wie die Chris Silber St. Moritz AG in einer Medieninformation mitteilte. Die Beschwerden von zwei benachbarten Luxushotels und drei Anwohnern gegen die Revision der Ortsplanung wurden allesamt abgewiesen. Das Bundesgericht hat damit die Nutzungsplanung Serletta Süd so geschützt, wie sie seinerzeit von der Regierung des Kantons Graubündens genehmigt worden ist. Damit ist das Planungsverfahren abgeschlossen. Die Gemeinde St. Moritz ist mit dem Entscheid zufrieden, wie sie mitteilt. Die Gemeinde St. Moritz hat in allen Teilen recht bekommen, der Entscheid würde den Volksentscheid von 2015 stützen, stelle der Planung und Prüfung des Projektes durch die Gemeinde gute Noten aus und ebne den Weg zur touristischen Nutzung des zentral gelegenen Areal, heisst es.

### «Es gibt keine Argumente mehr»

Gegen das Baugesuch gab es zahlreiche Beschwerden und Einsprachen. Das Kulm Hotel und das Badrutt's Palace Hotel monierten, dass das Projekt auf-



Im Zentrum von St. Moritz wird das Projekt «Serletta Süd» realisiert.

Foto: Comet Photoshopping GmbH/Dieter Enz

grund der Dimensionierung und Gestaltung des Baus das Ortsbild und die Entwicklung von St. Moritz langfristig negativ beeinflussen könne. Der Direktor des Badrutt's Palace, Richard Leuenberger, möchte das Urteil noch nicht kommentieren: «Wir haben das Urteil zur Kenntnis genommen.» Welche Schritte jetzt eingeleitet werden, ist laut Leuenberger noch offen. Die Projekteigentümerin, die Chris Silber St. Moritz AG, ist aber zuversichtlich, dass die Einsprachen ausgeräumt werden können. «Um die Gerichtsverfahren in die

Länge zu ziehen, haben die Hotel- und Klinikgegner thematisch alle Register gezogen», sagt Martin Meyer von der Chris Silber St. Moritz AG. «Nach dem Urteil des Bundesgerichts gibt es nun keine sachlichen Argumente mehr, die gegen eine Baubewilligung sprechen würden. Wir sind deshalb zuversichtlich, dass die Einsprachen zügig behandelt werden.»

**Nach wie vor: Standort am Heilbad**  
Weil der ursprünglich geplante Neubau der Klinik Gut am Standort Serletta Süd

lange juristisch blockiert wurde, wurde vonseiten der Klinik Gut nach Alternativen gesucht. Bereits im November 2019 hatte der St. Moritzer Gemeindevorstand entschieden, mit der Teilrevision des Quartierplans Bäderzentrum die planerischen Voraussetzungen für einen möglichen Klinikneubau im St. Moritzer Heilbadareal zu schaffen.

### Gleich zwei Neubauprojekte

Die EP/PL berichtete am 23. Juni darüber, dass ein Gesuch für den Klinikbau am Heilbadareal eingereicht wurde – an

diesem Standort wolle man nun, trotz Gerichtsurteil, festhalten. Adrian Urfer, Verwaltungsrat der Klinik Gut, rechnet bis Herbst mit einer Baubewilligung. «Bei den Plänen betreffend den Standort am Heilbades sind wir knapp vor dem Ziel. Wir werden das Vorhaben nun sicher nicht auf Eis legen.» Abgesehen von einer Einsprache gegen das laufende Baugesuch, liegen laut Urfer keine weiteren vor. Ob und inwiefern die Chris Silber St. Moritz AG einen Bau mit medizinischer Nutzung im Zentrum von St. Moritz umsetzen möchte, ist laut Anwalt Otmar Bänziger, dem juristischen Vertreter der Gemeinde St. Moritz, noch offen. «Nun steht die Frage im Raum, ob sich die Chris Silber St. Moritz AG einen anderen Projektpartner sucht.» Auf Nachfrage der EP/PL erläuterte Meyer, dass auch das nun geprüft werde: «Eine Zusammenarbeit mit der Klinik Gut ist künftig nicht ausgeschlossen, aber wir werden auch das Gespräch mit anderen Klinikbetreibern suchen, um den Bau in Serletta Süd zu realisieren.»

### Urteil kommt eigentlich zu spät

Für das geplante Gesundheitshotel im Zentrum von St. Moritz sind bereits zahlreiche Interessenten vorhanden, wie Meyer erklärt: «Renommierte Hotelketten aus mehreren Ländern haben ihr Interesse an dem Projekt bekundet. Wir werden die Gespräche jetzt konkretisieren.» Der Kontakt zur international tätigen Lanserhof-Gruppe sei nach wie vor eng. «Ein Gesundheitshotel wäre das Beste, was St. Moritz passieren könnte», unterstreicht auch Urfer. «Das Urteil kommt für unsere ursprünglichen Pläne zwar zu spät, aber der Plan der Klinik- und Hotelgegner, das gesamte Projekt zu verhindern, ist nicht aufgegangen. Der Verfahrensmarathon hat unendlich viel Zeit und Nerven gekostet und dem Ansehen von St. Moritz massiven Schaden zugefügt», ist auch Urfer überzeugt.

## 1,5 Millionen Franken für das Vorprojekt

**Die St. Moritzer Reithalle ist einer Nutzung als polyfunktionalem Zentrum einen Schritt näher. Der Gemeinderat hat am Donnerstag den Projektierungskredit über 1,5 Millionen Franken zuhänden der Urnenabstimmung abgesegnet. Mit Vorbehalten.**

MARIE-CLAIRE JUR

Seit über sieben Jahren befasst sich der St. Moritzer Gemeinderat mit der Reithalle. Seit 2010 wird die Liegenschaft am Westufer des St. Moritzersees nicht mehr für den Reitsport genutzt und gilt als einsturzgefährdet. Nur vereinzelte Sommeranlässe fanden in den letzten Jahren im denkmalgeschützten Gebäude statt. Nach diversen Abklärungen bezüglich des Sanierungsbedarfs, möglicher Nutzungen und allfälliger Investoren nahm die Gemeinde das Heft in die Hand. 2020 wurde ein Planerwahlverfahren durchgeführt, aus dem die ARGE «Horisberger Wagen Architekten GmbH, Zürich und Stehnerberger Architektur GmbH, Zürich mit dsp Ingenieure + Planer AG, Uster» einen verheissungsvollen Planungsansatz versprach. Dieses Planungsteam sollte die mögliche Sanierung und Neunutzung der Reithalle mit einer Machbarkeitsstudie vorantreiben. Einen weiteren Entwicklungsschritt vorwärts tat das Sanierungs- und Neunutzungsvor-



Wenn der Souverän den Projektierungskredit freigibt, kann das Reithallen-Projekt vertieft werden. Foto: Marie-Claire Jur

haben vorgestern Abend, als der St. Moritzer Gemeinderat einem Projektierungskredit über 1,5 Millionen Franken zustimmte. Gerechnet wird mit mutmasslichen Investitionskosten von 15,5 Millionen Franken (+/- 25 Prozent) im Hinblick auf einen Ganzjahresbetrieb, inklusive Projektierung. Gemäss aktuellem Planungsstand könnte ein Baubeginn auf Frühling 2023 anvisiert werden und die neue Reithalle im November/Dezember 2024 ihre Tore öffnen. Schon in der Eintretensdebatte ging es kontrovers zwischen Pro- und

Kontra-Lager zu. Tanja Kreis von der Gruppierung «Next Generation» sprach sich für das Projekt aus, das einen «Mehrwert für Einheimische wie Gäste» schaffen werde.

### Nutzungskonzept unklar

FDP-Fraktionschef Markus Berweger sah die Gemeinde St. Moritz in der Verpflichtung, «dieses schützenswerte Gebäude zu erhalten». Berweger war aber die Kostenberechnung zu vage und monierte: «Wie steht es mit den Betriebskosten und der Amortisierung?» Skep-

sis war auch von CVP-Fraktionschef Beat Mutschler zu vernehmen: «Mir fehlt ein Nutzungskonzept für das Areal.» Gian Marco Tomaschett von der SVP wiederum befand, dass es «dringlichere Projekte als die Reithalle» gebe, beispielsweise was das Parkhaus Quadrellas betrifft. Ihm fehlt auch eine langfristige strategische Ausrichtung der Gemeinde mit Bezug auf Investitionen. «Ich bin für Eintreten, werde die Vorlage aber ablehnen», sagte er. Im Verlauf der Botschaftsdiskussion kam es zu einigen Ergänzungsanträgen be-

züglich der zu erwartenden Betriebskosten und einem noch zu erstellenden Betriebskonzept. Schliesslich stellte Fritz Nyffenegger (CVP) fest, er könne dem Projektierungsprojekt persönlich nicht zustimmen, hiesse es aber gut, dass das Stimmvolk sich dazu werde äussern können – selbst wenn der Gemeinderat den Projektierungskredit ablehnen würde. Deshalb wurde der ursprüngliche Antrag des Gemeindevorstands in zwei Varianten aufgesplittet, aber letztlich vom Gemeindeparlament gutgeheissen.

### Baurecht für Hotel San Gian AG

Mit der Einräumung eines persönlichen Baurechts zugunsten der Hotel San Gian AG seitens der Gemeinde St. Moritz konnte der Gemeinderat allem Anschein nach auch einen Schlussstrich unter eine komplexe und langwierige Rechtsstreitigkeit setzen. Die Vereinbarung gibt Hans-Jürg Buff von der Hotel San Gian AG das Recht, den im Baurecht übernommenen Boden im Rahmen des Quartierplans Bäderzentrum für Parkierungszwecke zu überbauen und zu nutzen. Die Hotel San Gian AG plant auf Parzelle 2106 Parkplätze für das Abstellen von Gästewagen und Mitarbeiterfahrzeugen zu errichten. Das Baurecht gilt für 80 Jahre. Aufgrund von Empfehlungen seitens des Gemeindevorstands Othmar Bänziger wird der vom Gemeindeparlament gefällte Entscheid dem fakultativen Referendum unterlegt.

zu verkaufen in St. Moritz  
**4½-ZWEITWOHNUNG 132 m<sup>2</sup>**  
 Baujahr 1993, komplett neu renoviert,  
 an zentrumsnaher Lage mit Blick  
 ins Grüne, mit Garagenplatz  
 an der Via Ruinatsch.  
 Verkaufspreis CHF 1,65 Mio.  
 Chiffre 372605  
 Gammeter Media AG, Werbemarkt  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Ich empfehle mich für:**  
 Sanitärarbeiten, Maurer- und  
 Abbrucharbeiten, Verlegen von  
 Keramikplatten und Parkett,  
 Renovations- und Malerarbeiten.  
 Tel. 078 910 36 33  
 gsimmobil@gmail.com

Bernina Sport AG aus Pontresina,  
 ist ein Spezialist in den  
 Bereichen Langlauf, Bike und  
 Coaching.



**WIR SUCHEN:**  
 Mitarbeiter für den Verkauf im Sportshop mit Langlauf  
 Kenntnis für den Winter 2021/22

Bewerbe Dich unter:  
 Mail [info@berninasport.ch](mailto:info@berninasport.ch), T +41 (0)81 842 70 40  
 Bemerkung: Shop Mitarbeiter Winter 2021/22



Deutsch sprechen – Menschen treffen –  
 Kulturen begegnen – Erfahrungen teilen

[www.sprachtreffgr.ch](http://www.sprachtreffgr.ch)



Wir üben Deutsch im Gespräch mit anderen Menschen.  
 Wir sprechen über den Alltag in der Schweiz.  
 Das Angebot ist gratis. Sie müssen sich nicht anmelden.  
 Alle sind willkommen.

**Leihbibliothek St. Moritz**  
 im alten Schulhaus · Piazza da Scoula



Immer am Donnerstag von 14.00 – 15.00 Uhr

5. / 19. August  
 2. / 16. / 30. September  
 7. / 28. Oktober

[www.biblio-stmoritz.ch](http://www.biblio-stmoritz.ch)

Wir freuen uns  
 auf Sie!



## 1. AUGUST-FEIER IN SILS

Die Gemeinde Sils i.E./Segl wünscht Ihnen einen schönen Nationalfeiertag.  
 Unser Programm im 2021 ist bewusst auf klein und fein ausgerichtet.  
 Kulinarische Köstlichkeiten finden Sie in allen Restaurants/Hotels in Sils.



**Lampion-Überraschung für die Silser (Ferien-) Kinder**

Holt euch am 31.7. oder am 1.8. euren Gratis-Lampion auf der Sils Tourist Information  
 ab. Dazu bekommt ihr auch ein Schweizer- oder Silserföhnli geschenkt.

**15.30 Uhr** Auftritt Trychlergruppe 5-cheleders «La Margna» ab Postplatz bis zum Dorfplatz

**16.45 Uhr** Platzkonzert mit der Musikgesellschaft Silvapiana beim Konzertplatz

**19.00 - 22.30 Uhr** **Pendelbahn Furtschellas in Betrieb**  
 Bergfahrten: 19.00 / 20.00 / 21.00 Uhr – Talfahrten: 19.30 / 20.30 / 21.30 / 22.30 Uhr  
 Bergbahnticket, Jahresabo & «Bergbahnen inklusive» gültig

Das **Restaurant La Chüdera** serviert ein feines **1. August-Menü** mit  
 fantastischem Ausblick auf die untergehende Abendsonne.  
 Erwachsene CHF 59.00 exkl. Getränke / Vegetarisch CHF 45.00  
 Kinder bis 12 Jahren CHF 15.00 – Warme Küche bis 20.30 Uhr  
 Reservation erwünscht: T +41 81 838 73 55, [gastro@corvatsch.ch](mailto:gastro@corvatsch.ch)

**21.15 Uhr** Entfächung der **Höhenfeuer** auf **Plaz, Muott'Ota, Marmorè, Furtschellas** und  
 beim Sportzentrum **Muot Marias**

**21.30 Uhr** Start **Kinder-Lampionzug** vom Dorfplatz zum 1. August-Feier beim  
 Sportzentrum Muot Marias

Die Darbietungen finden nur bei trockener Witterung statt.

Die **Festansprache** von **Bibi Vaplan**, Künstlerin aus dem Unterengadin, und der  
 Gemeindepräsidentin von Sils i.E./Segl **Barbara Aeschbacher** wird ausschliesslich  
 in digitaler Form ausgestrahlt. Ab 16.00 Uhr auf [www.sils.ch/1.August](http://www.sils.ch/1.August) abrufbar.

Bitte schmücken Sie Ihre Häuser und Wohnungen mit Fahnen. Grazcha fich.



Sils Tourist Information, T +41 81 838 50 50, [sils@engadin.ch](mailto:sils@engadin.ch), [www.sils.ch](http://www.sils.ch)  
 Sa, 31. Juli: 9.00 – 12.00 & 14.00 – 18.00 Uhr  
 So, 1. August: 9.00 – 12.00 & 14.00 – 17.00 Uhr



## Spazierwanderungen im Unterengadin

**PRO  
 SENECTUTE**  
 GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Graubünden bietet neu 1x im Monat  
 Spazierwanderungen im Unterengadin an.

**Nächste  
 Wanderung:** Mittwoch Nachmittag  
 4. August 2021

**Leitung und  
 Auskunft:** Dorothea Zwanzig  
 077 252 21 88, [doro@bergperle.ch](mailto:doro@bergperle.ch)

**Anmeldung:** jeweils am Dienstag vor dem  
 Spaziergang bei der Leiterin

Weitere Informationen unter [www.gr.prosenectute.ch](http://www.gr.prosenectute.ch)



# 201 STÄLLE

GABRIELA GERBER & LUKAS BARDILL

KÜNSTLERGESPRÄCH

FREITAG, 6. AUGUST 2021 UM 18.00 UHR

Die Künstler **Gabriela Gerber** und  
**Lukas Bardill** im Gespräch mit dem  
 Architekten und ETH Professor  
**Gion A. Caminada** über den nicht mehr  
 gebrauchten Stall als bäuerliches Relikt.

Ausstellung bis 30. November 2021



**Plattner & Plattner Art Gallery**  
[www.plattnerundplattner.ch/art-gallery](http://www.plattnerundplattner.ch/art-gallery)  
 Via da la Staziun 11, 7504 Pontresina,  
 Telefon +41 81 842 0112



**Corvatsch 3303**  
 Diavolezza Lagalb

Auch bei Regenwetter!

## 1. AUGUST AUF FURTSHELLAS

1.-AUGUST-MENÜ IM RESTAURANT LA CHÜDERA  
 HÖHENFEUER UM 21.15 UHR | DUO «ALPHORN ENGADIN»

Bergfahrt 19.00, 20.00, 21.00 Uhr  
 Talfahrt 19.30, 20.30, 21.30, 22.30 Uhr

Infos Corvatsch AG | T +41 81 838 73 73 | [info@corvatsch.ch](mailto:info@corvatsch.ch)

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
 Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Sind auch Sie stolz auf Ihren Lehrling?



50% Rabatt

WIR GRATULIEREN  
**GIAN-RETO MUSTER**  
 zur bestandenen Lehrabschlussprüfung  
 zum Automobil Fachmann

Wir sind stolz auf ihn und wünschen ihm viel Freude  
 und Erfolg bei der Ausübung seines Berufs

Preis mit Rabatt für die Standardgrösse 112 mm breit x 112 mm hoch

Normalausgabe: schwarz/weiss Fr. 258.00 farbig Fr. 334.15

Grossauflage: schwarz/weiss Fr. 338.65 farbig Fr. 452.90

inkl. Allmedia, exkl. MWST

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)



Das Medienhaus der Engadiner

## BATTAGLIA ANDEER GRANIT AG

NATURSTEIN AUS GRAUBÜNDEN

GRAVA 121  
 CH - 7440 ANDEER

Tel. +41 81 661 11 07  
[info@andeergranit.ch](mailto:info@andeergranit.ch)  
[@andeer\\_granit](https://www.instagram.com/andeer_granit)

Tische, Bänke, Brunnen, Findlinge,  
 Blumentröge, Pflastersteine, Schroppen,  
 Mauersteine klein und gross, Kies und  
 vieles mehr direkt aus unserem Steinbruch  
 in Andeer.

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Andeer.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

[www.andeergranit.ch](http://www.andeergranit.ch) | [www.battaglia-ag.ch](http://www.battaglia-ag.ch)



# FOTOWETTBEWERB

Thema «Detail»

EINSENDESCHLUSS: 15. AUGUST 2021

INFOS: [foto.engadin.online](http://foto.engadin.online)

**Engadiner Post**  
 POSTA LADINA

Mitmachen  
 & gewinnen!



# Bischof und Bundespräsident zu Besuch im Kloster

**In Münstair, im südöstlichsten Zipfel der Schweiz, trafen am Freitag Bundespräsident Guy Parmelin und der neue Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain zusammen. Das Kloster St. Johann, aber auch Land, Leute und Wirtschaftsstandorte standen im Fokus des Besuchs.**

JON DUSCHLETTA

Auch ohne Bahnhof lässt sich der sprichwörtliche grosse Bahnhof zelebrieren. So geschehen am Freitagnachmittag in Münstair, wo der neue Churer Bischof und der Schweizer Bundespräsident samt Gattin das Kloster St. Johann in Münstair besuchten.

Bischof Joseph Maria Bonnemain hatte nach seiner Weihe verkündet, es sei ihm ein Anliegen, nach seinem Amtsantritt die wesentlichen kirchlichen Institutionen seines Bistums zu besuchen. Das über 1200-jährige Benediktinerinnenkloster ist seit 1983 Unesco-Weltkulturerbestätte und gehört zweifelsfrei in diese Priorisierung. Hier traf Bonnemain im Rahmen eines Konvents auf die Benediktinerin und Priorin des Klosters, Aloisia Steiner und ihre Glaubensschwester. Er traf aber auch kommunale und kantonale Amtsträgerinnen und -träger und Walter Anderau, den Präsidenten der Stiftung Pro Kloster St. Johann Münstair, die Stiftung ist mit der Restaurierung der Unesco-Welterbestätte beauftragt.

## Klosterprojekte im Fokus

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Kloster stand eine Führung durch das von Elke Larcher geleitete Kloster-



**Bischof Joseph Maria Bonnemain zeigte sich nach dem Besuch der Klosteranlage und der Führung durch Bernd Nicolai beeindruckt. Zuvor hatte er sich über eine Stunde mit den Benediktinerinnen zum Gespräch und Gebet getroffen, ehe er sich beim Mittagessen mit Bundespräsident Guy Parmelin unterhalten konnte.**

Fotos: Jon Duschletta

museum an und Orientierungen über die Fortschritte der Restaurierung der Klosteranlage sowie über den Stand der Dinge des Entwicklungskonzepts des Klosters. Letzteres sieht den Kauf des nahe gelegenen Hotels Chalavaina vor und die Schaffung eines Forschungszentrums für frühmittelalterliche Archäologie und Bauforschung. Ebenfalls Teil des Konzeptes ist die geplante moderate Erweiterung und Erneuerung des Klostermuseums und auch die Umnutzung der früheren Stallgebäude des Klosters.

Mit grösserer Verspätung trafen am frühen Nachmittag auch Bundespräsident Guy Parmelin und seine Gattin

in Münstair ein. Sie waren der Einladung der beiden SVP-Politikerinnen Gabriella Binkert Becchetti, Präsidentin der Gemeinde Val Münstair und der Bündner Nationalrätin Magdalena Martullo gefolgt. Ebenfalls als Gastredner eingeladen waren der Bündner Regierungspräsident Mario Cavigelli und der höchste Bündner, Landespräsident Martin Wieland.

## Bild einer starken Randregion

Die lokalen Polit- und Wirtschaftsvertreter nutzten die Gelegenheit und zeigten dem Wirtschaftsminister und den anderen Gästen, wie nachhaltig sich auch in peripheren Rand- und



Bergregionen wirtschaften lässt: Gemeinsam besuchten sie landwirtschaftliche Projekte des Regionalentwicklungskonzeptes PRE wie die neue Käserei und den neuen Schlachthof in Münstair, bevor sie sich auf dem Plaz Grond unter die Bevölkerung mischten, Reden hielten und sich musikalisch unterhalten liessen. Der Besuch Guy Parmelins endete am Samstag mit dem Besuch der international tätigen Bodenproduktfirma Lico AG in Münstair. Dort erfuhr der Bundespräsident zudem mehr über die Biosfera Val Münstair, über das geplante Erschliessungsprojekt des Ski- und Wandergebietetes Minschuns und das Projekt La Sassa in Tschier.

Zum Schlussapéro traf sich die illustre Gesellschaft, ihr voran Magdalena Martullo, in der kleinen Fraktion Lü, dem Ehrenbürgerort ihres Vaters, Alt-Bundesrat Christoph Blocher.

Weil der Besuchstag in Münstair bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch im Gang war, gibts in der Dienstagsausgabe vom 3. August weitere Impressionen.

## Das Bistum Chur und sein neuer Bischof

Dem römisch-katholischen Bistum Chur gehören die Kantone Graubünden, Schwyz, Uri, Glarus, Ob- und Nidwalden sowie Zürich an. Ende 2019 vereinte das Bistum 309 Pfarreien im Einzugsgebiet von rund 680000 Katholiken. Das Bistum Chur mit Sitz am Bischöflichen Hof der Stadt Chur entstand mutmasslich im 4. Jahrhundert im damaligen Territorium von Churrätien. Im Jahre 451 wurde erstmals ein Bischof der Diözese Chur urkundlich erwähnt.

Der gebürtige Spanier Joseph Maria Bonnemain wurde nach einer zunächst erfolglos abgebrochenen Bischofswahl im November letzten Jahres Mitte Februar von Papst Franziskus höchstpersönlich zum Bischof und damit zum Nachfolger von Vitus Huonder ernannt. Bonnemain wuchs bis zu seiner Matura 1967 als Auslandsschweizer in Spanien auf. Danach studierte er in der Schweiz Medizin und erlangte die Doktorwürde. 1978 wurde er zum Priester der Prälatur Opus Dei geweiht, 1981 zum Diözesanrichter ernannt, und 1989 übernahm er den Vorsitz des Gerichtswesens der Diözese Chur. Am 19. März weihte Kardinal Kurt Koch Bonnemain in der Churer Kathedrale zum Bischof des Bistums Chur. (jd)

# Einreise im letzten Moment

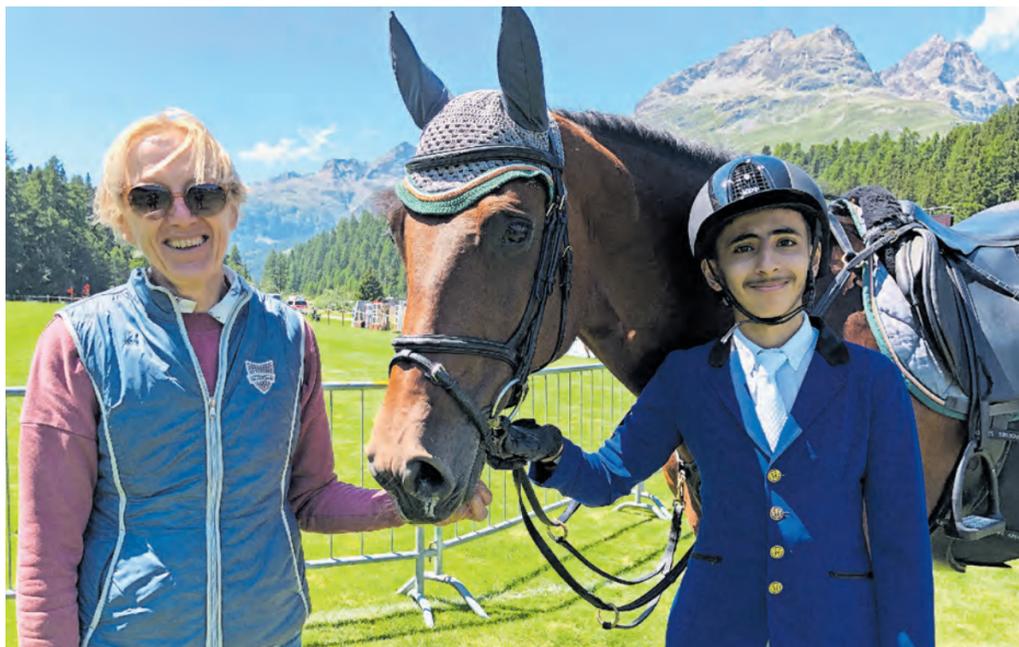
**Erstmals kann Fares Azouni mit seinem Wallach Tourano am St. Moritzer Sommer Concours Hippique teilnehmen. Das ist nicht selbstverständlich, denn es sah fast so aus, als dass sein Turnierpferd es nicht rechtzeitig in die Schweiz schaffen würde.**

MARIE-CLAIRE JUR

Pferdesport ist ein aufwendiger Sport. Besonders wenn man an Turnieren teilnimmt und das Concours-Pferd hierfür auch noch die Schweizer Landesgrenze überqueren muss. Ein Lied davon singen kann Reitstallbesitzerin Simone Aschwanden aus dem Aargauischen Thalheim. Im Schenkenbergertal betreibt sie ein Springreitzentrum mit 30 Pferdeboxen, sie züchtet auch Springpferde, allerdings leben die Zuchtstuten in Irland und im deutschen Holstein.

## Kleiner Papierkrieg

«Kompliziert ist die Ein- und Ausreise, weil die Schweiz nicht Mitglied der EU ist. Bei jedem Grenzübertritt muss das Carnet ATA am Zoll vorgewiesen und abgestempelt werden.» Das «Carnet», das Aschwanden von der Aargauischen Handelskammer bezieht, ist 365 Tage gültig. Es enthält Angaben zum jeweiligen Pferd, wo es zuhause ist und an welches Turnier es für wie lange reist. Wenn Simone Aschwanden gleich mit sieben Pferden an ein Turnier in die EU reist, muss sie für den Grenzübertritt am Zoll eben diese sieben grünen Car-



**Turnierpferd Tourano, flankiert von Reiter Fares Azouni und Rennstallbesitzerin Simone Aschwanden.**

Foto: Marie-Claire Jur

nets vorweisen – das kommt einer Bücherbeige gleich. Rund eine Stunde dauern die Zollformalitäten. Doch nicht nur Zeit kostet der Grenzübertritt, er kostet auch Geld. Der Preis eines Carnets liegt bei 250 bis 350 Franken, aber das Pferd, für das es ausgestellt wird, ist ein Vielfaches wert. «Der Wert dieses Pferdes muss hinterlegt werden, in Form des Geldbetrags oder einer Bankgarantie. In meinem Fall bürgt die Handelskammer des Kantons Aargau für mich», erklärt Aschwanden. «Wenn das Carnet verloren geht, muss der Wert des Pferdes

zurückbezahlt werden. Dieses Carnet ist bindend, man darf keinen Tag länger im Turnierland jenseits der Landesgrenze verbringen.» Simone Aschwanden vergleicht das Zollprozedere mit anderen Wertgegenständen, die für den Zeitraum einer Messe ausser Landes geschafft werden und dann wieder in ihr Ursprungsland zurückkommen.

## Turnierteilnahme und Ausfuhr

Noch komplizierter wird es, wenn man ein Pferd kauft und importiert. Und gerade für den 26. Sommer Concours Hippique in St. Moritz hatte die Reit-

stallbesitzerin alle Hebel in Bewegung zu setzen. Für die Teilnahme des 15-jährigen Fares Azouni aus Abu Dhabi musste sie für ihn als Turnierreiter nicht nur im Schnellverfahren eine Gastlizenz organisieren, sondern auch noch innert kürzester Zeit eine Turnierbewilligung für sein von seinen Eltern frisch erworbenes Turnierpferd Tourano erwirken. Mit seinen Eltern und Simone Aschwanden hatte der junge, ambitionierte Springreiter einen Handelsstall am Chiemsee besucht und dort sein Pferd gefunden, mit dem er den St. Moritzer Sommer-Concours be-

streiten wollte. «Wie kriegen wir das Pferd so kurzfristig nur für das Turnier in die Schweiz und wieder zurück nach Deutschland, von wo es später – nach Ablauf der gesetzlichen Quarantäne – nach Abu Dhabi geflogen wird?», fragte sich Aschwanden. Würde der Papierkrieg in so kurzer Zeit zu bewältigen sein? Für die Ein- und Ausreisebewilligung brauchte es ja auch noch das Attest des bayerischen Tierarztes, der die Provenienz des Springpferdes und dessen tadellosen Gesundheitszustand bestätigte. «Es war eine Challenge, aber wir haben es geschafft», erzählt Aschwanden. Letzten Freitagmorgen wurde das Pferd auf Gut Ising in Bayern noch probegeritten, dann musste der Wallach per Kurier in Richtung Basler Zoll gebracht werden. «Ich wusste, es würde knapp. Auf einer Autobahnraststätte in Deutschland haben wir Tourano vom Kuriertransporter auf meinen Camion umgeladen. Um 17 Uhr schloss der Zoll, ich kam um 16 Uhr an und habe es gerade noch mit ihm in die Schweiz geschafft.» Auf zwei Tage Akklimatisierung in Thalheim folgte Touranos Anreise nach St. Moritz am Mittwochabend, und pünktlich zu Turnierbeginn startete Fares Azouni zu seinem ersten Wettkampf in St. Moritz. Der Junge möchte nicht nur ein guter Turnierspringreiter werden, er strebt auch eine höhere Ausbildung an. Diese wird ihm ein neues Bildungsprojekt anbieten können, das Simone Aschwanden in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Brugg aufgleist: Reit-sportlektionen, Turnierteilnahmen und Schulunterricht, damit Azouni innerhalb von drei, vier Jahren auch ein Bachelor-Degree erlangen kann.

## Tuornats per finir

**Men Steiner ed Aita Biert fan üna turnea da cumgià. Els han cumanzà avant 40 ons a chantar cumünavelmaing chanzuns popularas in möd tradiziunal ed els han rapreschantà la cultura rumantscha genuina in tuot la Svizra ed a l'ester. Quist ultim viadi dess svagliar algordanzas ed evochar il passà.**

NICOLO BASS

In occasiun da la festa pel tschientavel anniversari da Cla Biert chi ha gnü lö in lügl da l'on passà, sun tuornats Men Steiner ed Aita Biert insembel sül palc. Bod 20 ons nu vaivan els plü chantà insembel publicamaing, però per la commemoraziun dal chantatur, actur e scriptur Cla Biert nu da-s-chaiavan mancar las chanzuns popularas. E chi oter co Men Steiner ed Aita Biert vessan pudü preschantar quellas il plü bain? Els, chi han perfecziunà e rendü preschantabel la chanzun populara rumantscha sur blers ons. Els, chi han portà il silip e la furmia da la prada muntagnarda sün differents palcs in Svizra ed a l'ester. La preschantaziun l'on passà a Scuol vess vairamaing gnü d'esser il prectact d'üna turnea da cumgià defintiva. Però la pandemia dal coronavirus ha impedi quist ultim viadi cumünavel tras l'Engadina ed in tuot il Grischun. Ma la turnea es be statta suspaisa e nun es ida in invlidanza: In marcurdi, ils 4 avuost, cuntinuescha il viadi da la chanzun populara cun Men Steiner ed Aita Biert a Zuoz.

**Prüm concert illa Klibühni a Cuaira**  
Cumanzà lur viadi cumünavel han Men Steiner ed Aita Biert al principi



**Men Steiner ed Aita Biert tuornan culla chanzun populara sül palc per üna turnea da cumgià. Cun l'app «EngadinOnline» as poja activar il video zoppà davo la fotografia cun ün zücherin dal concertin a Scuol in lügl da l'on passà.**

fotografia: Yvonne Bollhalder

dals ons 70 cun ün concert illa Klibühni a Cuaira. «Nus chantaivan las chanzuns popularas a chasa in stüva e davo maisa», quinta Aita Biert, la figlia da Cla Biert barmör. Ella es fich grata per quist'educaziun musicala e bels muments da chant e musica in famiglia. Eir Men Steiner es adüna stat fascinà da Cla Biert ed el visitaiva regularmaing seis mentur ed ami. Uschè es eir nada insacura la collavuraziun musciala tarter l'hom culla guitarra Men Steiner e la

figlia dal grond scriptur ladin Aita Biert. Lur prüm concert illa Klibühni a Cuaira tils ha dat curaschi da cuntinuar ed i sun seguits üna tschientina da concerts e rapreschantaziuns in Grischun, in Svizra e dafatta a l'ester. Els duos rapreschantaiavan sco ambaschadurs la cultura rumantscha ed els han gnü differents cumparsas eir culs Fränzlis da Tschlin. Sco puncts culminants in lur carriera cumünavel manzunan Aita Biert e Men Steiner concerts a Minca ed a Paris. «Ün mument chi'd es eir restà in fich buna memoria e chi'd ha motivà da cuntinuar, es stat ün concert illa Tonhalle a Turich», quinta Men Steiner. «Da chantar insembel es mincha vouta üna bellezza», agiundscha Aita Biert cun sentimaints e paschiun. Per ella sun las chanzuns popularas e tuot las algordanzas üna jerta musicala persunala da gronda valur. «Cun quista turnea da cumgià less eu simplamaing eir dir grazcha per tuot», decler'la. Grazcha per quist grond regal da seis genituors. La turnea finala es perquai bier daplü co ün cumgià.

### Tradiziunal e sainza experimaints

Dürant lur ons activs sco chantatuors rumantschs han Aita Biert e Men Steiner visita blers löes ed imprais a cugnuescher blera gleud. Ün da quists ins-

cunters davo üna rapreschantaziun, tils ha pussibilità da registrar differents chanzuns e prodüer la prüma platta da grammofon. Lur chanzuns sun in seguit gnüdas derasadas per «Radio International» sün bod tuot il muond. Ingio cha la cultura multifaria da la Svizra gniva preschantada – per exaimpel a festas dals prüms avuost o a festivals culturals – nu das-chaiavan Men Steiner ed Aita Biert mancar. Els sun però adüna restats modests ed han desisti da far gronds experimaints musicals. La fundamainta sun adüna statts las chanzuns culs texts da Cla Biert, Men Rauch o lura da Men Steiner svess.

Al cumanzamaint da quist milleni, han Men Steiner ed Aita Biert vulgü far üna posa. Quella ha dürà bod 20 ons fin pro la festa in occasiun dal tschientavel anniversari sa Cla Biert. Ed uossa cuntinuescha finalmaing l'ultim viadi culla turnea da cumgià. «Minchatant n'haja tscherts dubis ed i manca la rutina», disch Men Steiner. Eir cun sia grond'esperienza sül palc, crescha l'agitaziun pacs dis avant il concert. El es nempe ün perfecziunist e vuol planisar minch'eventualità. «Mo bain», citescha Aita Biert ün dit da seis bap chi d'eira adüna fich daspera al public ed eir ella vuol cun paschiun e simpatia chattar il fil culs spectatuors giuvens e vegls. In mincha cas vöglian els

quintar ün'istorgia cun mincha chanzun e giodair insembel las ultimas rapreschantaziuns sül palc.

### Turnea da cumgià

Avant bundant 40 ons han Men Steiner ed Aita Biert debütà sülla Klibühni a Cuaira. Davo bleras cumparsas cumünavel sun las vuschs dals duos trubadurs rumantschs dvantadas müttas – mo uossa volan els far reviver quel temp. Al grond plaschair dals amatuors da la musica populara rumantscha tuorna il duo musical sül palc e va per ün'ultima jada sün turnea. Las chanzuns inchantan, svaglian algordanzas ed evocheschan il passà. Ils concerts han lö seguaintamaing:

Marcurdi, ils 4 avuost, a las 18.00 a Zuoz. Da bell'ora sün Plaz e da trid'ora illa Baselia San Luzi. In venderdi, ils 20 avuost, concerteschan Men Steiner ed Aita Biert a las 20.15 i'l Chastè da cultura a Fuldera. Ulteriurs concerts han lö als 20 october illa Baselia aviarta a Segl ed als 21 november a Sent. Ün ulteriuor concert varà lö eir a Cuaira. Il termin ed il lö nu sun amo definitis e vegnan dats cuntshaints plü tard. (nba)

### Imprender meglder rumantsch

kulinarisch	culinaric, culinaria
der Fleischkäse	il charniz
die Fleischklösschen	las burellas da charn zappeda / puolpettas
der Fleischkuchen	la tuorta da charn / tuortun
frischgebackenes Brot	paun fras-ch / pan frais-ch
frischgebackenes Brot	paun / pan güst our dal fuorn
frühe Kartoffeln	ardöffels tamprivs / mailinterra tampriva
die Frühlingsrolle	la rolla chinaisa
die Füllung	l'implida
die gebrannten Mandeln	il mandels ustrieus / mandels dustrits
gebräunt	brasso, brasseda / brassà, brassada
gefüllt	implieu, implida, impli, implida
das geräucherte Fleisch	la charn fümanteda / fümantada
der gemischte Salat	la salata masdeda / masdada
das Gericht	il trat
das Gericht	la plattaunza / plattanza

### Arrandschamaint

### Slam-cabaret «InterroBang» a Fuldera

**Chastè da cultura** In venderdi, ils 6 avuost, ha lö üna sairada da slam-cabaret i'l Chastè da cultura a Fuldera. Manuel Diener e Valerio Moser preschaintan sco duo «InterroBang» lur program «Im Garten reden» e quintan

in lur möd istorgias da l'umanità, dal minchadi e da lur agen malesser. Cun stincals linguistics ed ingaschamaint corporal tscherchan els ispiraziun e piglian il public sün ün viadi i'l üert da las ideas. Els han guadognà fingià diffe-

rentas concurrenzas e maestranzas da poetry slam. L'occurranza a Fuldera cumainza a las 20.15. Las piazzas sun limitadas, ils responsabels raccomandand a reservar piazza. (protr.)

www.chastedacultura.ch

# CONCURRENZA DA FOTOGRAFIAS

Tema «Delagl»

PARTECIPAZIUN: FIN ALS 15 AVUOST 2021  
INFUORMAZIUNS: foto.engadin.online

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Partecipar & guadagnar!





Davo ün lung temp da preparaziun ha gnü lö in gövgia saira la premiera dal seguond Musical a Scuol cun ün quarantina da giuvenils per gronda part indigens chi han fat insembel cun Cinzia Regensburger ün viadi musical i'ls ons 80. Cun l'app «EngadinOnline» as poja activar il video zoppà davo quista fotografia.

fotografia: Marco Cadonau

## Cun paschiun e bler ingaschamaint

**Var 470 personas han visità in gövgia saira la premiera dal Musical a Scuol. L'inizianta ed organisatura Cinzia Regensburger cun tuot la cumpagnia da giuvenils, han persvas cun musica, chant e sots, ma impustüt eir cun ün'istorgia captivanta e dialogs emozunals.**

NICOLO BASS

In gövgia saira es stat quia il grond mumaint per Cinzia Regensburger da Scuol ed üna quarantina da participants, per gronda part giuvenils da la regiun: la premiera dal Musical a Scuol cun musica dals ons 80. Raduond 470 personas han visità quist spectacul chi ha surprais na be cun musica e sots, dimpersè eir cun ün'istorgia captivanta e dialogs emozunals. L'istorgia sves, animada eir dal film «Footloose», es hozindi tant actuala sco plü bod. Dürant la pandemia han impustüt ils giuvenils stuvü ceder e las grondas festas sun statta scumondadas. Eir i'l Musical a Scuol scumanda il ravarenda festas e bals causa ün accidaint mortal da quater giuvenils, üna da quels eir seis agen figl. Ils giuvenils as dostan cun partis scumandadas alcohol e drogas. Uschè vain tematisada ill'istorgia eir la scena da drogas da quella jada in Engiadina ed a Turich. A la fin ha il ravarenda però inceletta pels giavüschs e pissers dals giuvenils ed il Musical a Scuol finischa cun üna gronda festa.

### Minchün ha pudü tour part

Cinzia Regensburger da Scuol es iniziata ed organisatura dal Musical a Scuol. Intant cha'l musical da l'on passà cul tema burlesque d'eira gnü organisà plütost spontanamaing ed a cuorta vista, ha la giuvna studenta da musica investì quista jada daplü temp ill'organisasiun. Ella ha gnü in mincha mumaint las mastrinas in man ed ella ha persvas illa rolla principala insembel cun Si-

mon Häny da Sent, chi visita daspö ün on la scoula da musical a Hamburg. Cun Lucia Parolini e Benjamin Bechtiger da Scuol, han gnü duos ulteriurs giuvnots indigens, rollas importantas in quist'istorgia captivanta. E mincha rolla es gnüda adattada a las qualitats da mincha singul actur.

### Cun paschiun ed amur pel detagl

«Minchün chi ha vulgü as participar, ha pudü tour part», ha pudü Cinzia Regensburger d'ürant la preparaziun. Cha ingün nu saja gnü exclus. E tuot ils

participants ingrazchan per la fiduzcha cun üna preschantaziun fascinanta.

La paschiun dals giuvenils per quist proget as bada in tuot ils detagls. Fingia l'entrada sül plazzal da festa es decorada cun fotografias e gazettas dals ons 80 e dafatta ils «Comics» da Paulin Nuotclà vegnan preschantats sün üna paraid. Dafatta il «Bravo» cun ün'ediziun bel ed aposta pel Musical a Scuol nu dascha mancar – eir scha'l ravarenda ha vairamaing scumandà da leger quist magazin da giuventüna. Quist'ediziun speciala dal «Bravo» vain vendüda sül

plazzal insembel cun oters prodots chi sun gnüts realisats e zambriats sves. Ed eir il palc – circundà d'üna dunzaina dad oldtimers dals ons 80 – persvada cun bler'amur pel detagl. Tuot es in simbiosa e muossa impreschiunantamaing che lavur chi sta davo quist'iniziativa da la giuventüna indigena. E schi's vezza il resultat, s'haja eir inceletta per las emissions da canera da las ultimas sairas a Scuol.

Las ultimas preschantaziuns dal Musical a Scuol han lö in sonda, ils 30 lügl, a las 16.30 ed a las 21.00.



Acturas ed actours laics e mez-laics han preschantà ün musical fascinant.

### Dumandà davo

#### «Eu sun motivada da dar tuot»

NICOLO BASS

**Posta Ladina: Cinzia Regensburger, la premiera dal Musical a Scuol es a fin. Quant cuntainta es Ella culla partenza? Cinzia Regensburger: Eu sun fich cuntainta, id es stat superischem. I nun es amo mai i uschè bain sco hoz.**

**Pel seguond Musical a Scuol ha Ella gnü passa ses mais preparaziun da l'idea fin pro la realisaziun. Co sun ils sentimentals uossa cha'l mumaint bramà es quia?**

Üna mez'ura avant il cumanzamaint da la premiera sun eu statta fich nervusa. D'üna vart suna ferm cuntainta cha'l mumaint es quia e cha la premiera es gratiada uschè bain e chi d'eira preschainta tanta gliued. Però eu sun eir fingià trista cha bainbod es tuot passà. Nus eschan nempe uschè üna flotta cumpagnia, bod sco üna famiglia. Quai es coolischem e tuots festagian il mumaint. Perquai esa eir trist cha davo van tuots darcheu lur via.

**Quai chi's bada es il plaschair e la paschiun da tuot ils participants. Co as ragiundscha quist entusiassem da tuots?**

Quai nu saja. Quai es simplamaing la dinamica d'ün simil proget chi düra ün tschert temp. E lura esa eir important cha'ls spectatuors muossan plaschair ed as partecieschan activamaing. Uschè as vain animà da dar amo daplü.

**Eu n'ha l'impreschiun chi'd es viceversa. La giuventüna sül palc es uschè paschiunada ed es buna da fascinar il public. Quai vuol dir cha Vus dais a la gliued la forza...**

Quai po eir esser. Però a mai da propcha la gliued la forza. Sch'eu vegn sül palc e vez bod 500 personas, schi suna eir ferm motivada da dar tuot. Perquai es la premiera propcha statta ün mumaint special e da plaina cuntantezza.

**E che spetta Ella amo dals ultims dis?**

Eu speresch sün bell'ora e sün blera gliued e lura daja automaticamaing darcheu üna coola parti.



6.- 8. AUGUST 2021

REAT \* WHY OSCAR  
 PREFIX \* WE ARE AVA  
 DÖRTI KARPET \* RUTA  
 CONTRABANDO \* HESS &  
 THE SPANKYHAMMERS  
 KIDS OF ADELAIDE  
 HEAD SMASHED \* PFOTE  
 MAMPFT QUARK \* SUZIE  
 CANDELL \* SEBASS

WWW.CHAPPELLA.CH

WWW.ENGADINERPOST.CH

## Und jährlich grüsst die Jagdsaison

Traditionell publiziert die Engadiner Post/Posta Ladina eine **Sonderseite Jagd** mit allem Wissenswerten. Nutzen also auch Sie die allgemein erhöhte Aufmerksamkeit und informieren Sie Ihre Kundschaft, **am Samstag, den 21. August 2021**, über Ihre Produkte und Dienstleistungen.

Wir freuen uns über Ihre geschätzte Rückmeldung.

Inserateschluss: Dienstag, 10. August 2021

Gammeter Media  
 Tel. 081 837 90 00  
 werbemarkt@gammetermedia.ch

**Angebot:  
 50% bei 2-maliger  
 Erscheinung**



Das Medienhaus der Engadiner



Machen Sie sich für den Bergwald stark.  
[www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD  
 PROJEKT



Zu gewinnen:  
 3 x 2 Konzerttickets  
 Sara-Bigna Janett

## Leserwettbewerb

### Chesa Planta

### Engadiner Post POSTA LADINA

Das diesjährige Sommerprogramm der Chesa Planta Samedan lässt die Schicksale der «duonnas» de Planta aufleben. Wer waren sie? Wie prägten sie das Haus? Das umfangreiche Sommer- und Herbstprogramm finden Sie unter: [www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)

Ein besonderer Programmpunkt ist das Konzert von Sara-Bigna Janett. Nach Gesangsstudien im Ausland, kehrte die Engadinerin wieder zurück in die Schweiz. Sie sang in Mozartopern, Operetten, Musicals und an Chanson-Abenden. Im Garten der Chesa Planta Samedan trägt sie gemeinsam mit drei weiteren Künstlerinnen am Sonntag, 22. August, 17.00 Uhr, romanische, deutsche und italienische Volkslieder vor.

Machen Sie mit am Leserwettbewerb der «Engadiner Post» und mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Tickets für das Konzert von Sara-Bigna Janett.

Name/Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Tel. ....

Abo-Nr. ....

Einsenden bis Freitag, 6. August 2021 (A-Poststempel) an:  
 Gammeter Media, Chesa Planta, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

## BUNDESFEIER 2021 NEU IM HOTEL REINE VICTORIA ST. MORITZ

**16.00 Uhr**  
 Musikalischer Empfang  
 vom Orchester Pepe Lienhard  
 und Begrüssung durch den  
 Gemeindepräsidenten

**Offizielle Bundesfeierreden:**  
 Gerhard Schröder, Bundeskanzler a.D.,  
 Eva Wannemacher, TV-Moderatorin,  
 Christoph Blocher, alt Bundesrat,  
 in der Rolle von Walter Andreas Müller

Anschliessend sind Sie herzlich  
 zu einem Apéro eingeladen.

**Weitere Programmpunkte:**  
 10.30 – 11.30 Uhr  
 Salonorchester St. Moritz  
 in der Dorfkirche

ab 15.00 Uhr  
 Konzerte im «The Paddock»

**Aufgrund der  
 Wetterprognose abgesagt**  
 20.00 – 21.00 Uhr  
 Laternen-Umzug mit  
 der Musikgesellschaft  
 St. Moritz

Weitere Informationen  
 sowie das Gratis-Ticket vorab  
 online buchen: [booking.stmoritz.com](http://booking.stmoritz.com)

## Digitalisierung «Engadiner Post / Posta Ladina»



# Theus bringt die Faszination Jagd auf die grosse Leinwand

**Am Mittwoch feierte Mario Theus' Dokumentarfilm «Wild – Jäger & Sammler» am Kino-Openair in Zernez Vorpremiere. Ein Film, der mit eindrücklichen Bildern und drei starken Hauptprotagonisten zu überzeugen weiss und die Jagd auf subtile Art und Weise zur Diskussion stellt.**

JON DUSCHLETTA

«Es kommt niemand heil aus diesem Film.» Mario Theus macht diese Einschätzung eine knappe Stunde vor Filmbeginn. Spätestens beim Abspann weiss man, was er damit gemeint hat.

Der erste Kino-Dokumentarfilm des 42-jährigen Filmemachers «Wild – Jäger & Sammler» hält tatsächlich, was die Werbung verspricht: Ein hochemotionaler Film über das Kulturgut Jagd, über Natur und Ethik und über des Menschen Umgang mit Wild-, Nutz- und Haustieren. Ein Film aber auch, der über die gesamte 90-minütige Spieldauer das widersprüchliche Spannungsfeld zwischen eindrücklichen Natur- und Landschaftsbildern und dem erklärten Ziel von Jägerinnen und Jägern aufrecht hält, mit ihrem Hobby Nahrung zu beschaffen, ergo, das erbeutete Wildfleisch zu konsumieren.

## Starke Protagonisten, starke Kinder

Der Film lebt von drei Hauptprotagonisten plus der eingestreuten, autobiografisch gefärbten Geschichte Mario Theus' und seiner jagdbesessenen Familie. In drei von vier Geschichten taucht zudem ein zentrales Filmthema auf: Kinder und ihre – ob gewollte oder ungewollte – Beziehung zur Welt der Jagd. Alleine dieses Thema – welches in den letzten Jahren auch auf jagdpolitischer Ebene für hitzige Diskussionen gesorgt hat – macht den Film schon sehenswert und sorgt auch für die vom Regisseur angestrebte Reibung.

Porträtiert wird die Wildhüterin und Feldornithologin Pirmina Caminada aus der fusionierten Gemeinde Lumnezia. Sie trat 2016 als erste Wildhüterin Graubündens ihre Stelle im Jagdbezirk Glenner an. Die Kamera begleitet sie auf ihren Kontrolltouren, begleitet sie aber auch, während sie ihre Tochter Angela in die Geheimnisse der Bündner Patentjagd einführt. Inklusiv Murrentierjagd in Nahaufnahme, waidmännischer Verarbeitung der Beute, Zubereitung und Verzehr des Fleisches.

Der Nidwaldner Jäger und Bergbauer Andreas Käslin hat die Jagdkultur wie Filmemacher Mario Theus auch von Kindesbeinen an vom Vater mitbekommen und nach und nach selbst erlernt. Nun gibt Käslin dieses Wissen über Natur, über Leben und Sterben auf dem Bauernhof und über die Jagd wie selbstverständlich seinen Kindern mit auf den Weg. Der dritte im Bunde ist der Walliser Tierfilmer Urs Biffiger. Seine Geschichte geht nicht nur der aussergewöhnlichen Tieraufnahmen wegen unter die Haut, sondern auch, weil er vor Jahren sein



Filmemacher Mario Theus vor seinem «Heimauftritt» am Kino-Openair im Zernezer Schlosshof.

Fotos: Jon Duschletta

Jagdgewehr gegen eine Filmkamera getauscht hat, dem Nachstellen von Wild abgeschworen und sich seither voll und ganz der Tierfilmerei verschrieben hat. Es ist seine pragmatische Sichtweise, welche dem Film eine so grosse Dichte gibt, seine überaus starke Verbundenheit mit der Natur und den Wildtieren oder auch seine stoische Ruhe, mit der er bei Wind und Wetter geduldig durch die Wälder streift oder stundenlang mit klammen Fingern auf den richtigen Moment wartet, seine Kamera auszulösen. Keine Selbstverständlichkeit, wie Mario Theus vor der Filmpräsentation sagte: «Ich durfte Urs Biffiger während vier Jahren für jeweils mehrere Tage begleiten. Dabei entstand eine gegenseitige Vertrauensbasis, die es überhaupt erst ermöglicht hat, dass er seine Geschichte so offen erzählt und die Tür zu seinem Leben so weit aufstösst.»

## Tierfilmer mit Leib und Seele

Mario Theus wächst in Sta. Maria und in Müstair auf, absolviert in Davos die Mittelschule und studiert an der ETH Forstingenieurwesen. Statt in den Wald treibt es Theus aber in die Welt der Wildtierbiologie. Er schreibt seine Diplomarbeit über den Steinbock und von ihm verursachte Wildschäden in ungeschützten Gebieten und jenen im Vergleich zum Gebiet des Schweizerischen Nationalparks. Während eines Prakti-

kums in Italien begegnet er erstmals einem Braunbären und übernimmt, kaum ist er wieder zu Hause in der Val Müstair, zusammen mit der örtlichen Wildhut die Beobachtung von «JJ3», dem ersten Bären der Neuzeit, der den Weg nach Südbünden gefunden hat.

Dort und auch später als Mitarbeiter der in-state Stiftung Kora für Raubtierökologie und Wildtiermanagement merkt er, dass nicht Wissenschaft und Zahlen seine Welt sind, sondern die Natur. Er arbeitet fürs Fernsehen, filmt für Netz Natur und entdeckt im Filmemachen seine neue Berufung. Er macht sich selbstständig, gründet die Palorma GmbH und zieht – dem Ruf der Natur folgend – vom hektischen Zürich in eine kleine, einfache und abgelegene Hütte bei Braggio ins Calancatal. Zusammen mit Produzent Martin Schilt entsteht dann vor gut sechs Jahren die Idee zur Kino-Dok über die Jagd.

Diesen «Ruf der Natur» habe er schon als Vierjähriger gespürt, sagt Theus. «Und habe so von Kindesbeinen an die Faszination für Natur und Jagd mitbekommen und täglich Dinge erlebt und gelernt, die andere Kinder in dem Alter nie erfahren.» Mario Theus wurde später lizenzierte Jäger und sagt über die Jagd: «Die Jagd ist eine Art Lebensstil, der viel mit Nahrung zu tun hat. Und alles, was mit Nahrung zu tun hat und mit Leidenschaft ausgeübt wird, wird zum Lebensstil, sei es Bierbrauen, Gärtnern, Schafe züchten, Fischen oder Jagen.»

## Der Kreislauf von Leben und Tod

Dies alles hat ihm für den Film eine Art Standortvorteil verschafft. «Der Film zeigt ein Bild der Alpen, und das verbindende Element zwischen allen Geschichten ist der ewige Kreislauf von Leben und Tod, von Schlafen und Essen. Und gerade das Essen ist immer ein Produkt eines vergangenen Lebens und gleichzeitig Basis neuen Lebens.» Finanziert hat er den Film dadurch, dass er so wenig Geld wie möglich ausgegeben hat, sich selbst als «Rücksteiger» bezeichnet, einen äusserst be-

scheidenen Lebensstil pflegt und erst für die Postproduktion des Films auf öffentliche Gelder und finanzielle Hilfe von Stiftungen zurückgegriffen hat. «Der Film wühlt auf», sagt Mario Theus, «und weil die darin erzählten Geschichten über die Widersprüche des Lebens die Menschen so durchschütteln, ist es für mich ein guter Film geworden.» Und nach einer kurzen Pause schliesst er philosophisch: «Es kommt keiner heil aus diesem Film. Es erwischt jeden und jede

in seinem Wesen, Mensch zu sein und vielleicht zu bemerken, dass man sich zuerst selber kennenlernen muss, bevor man über andere urteilen kann oder darüber, was richtig und was falsch ist.»

Der Dokumentarfilm «Wild – Jäger & Sammler» von Mario Theus kommt am 21. Oktober in die Kinos. Zuvor wird er noch an diversen Kino-Openairs gezeigt, beispielsweise am 18. August am Swiss Mountain Film Festival in Pontresina, am 20. August in Chur oder am 14. Oktober in Scuol. Weitere Informationen unter: [www.wild.film](http://www.wild.film).

## Markt-Tipp

### Pizza vom Feinsten – PALMISANO'S

Nachdem bereits zahlreiche Gäste vom «Ristorante Pugliese Mùsella» überzeugt wurden, wollen Franco und Sabrina Palmisano nun auch mit ihrer neu eröffneten Pizzeria «PALMISANO'S», durch ein weiteres Stück Italien begeistern.



Mit der offenen und lebensfreudigen italienischen Art der Gastronomen, soll auch ihr zweiter Standort, in La Punt, zu einem gern besuchten Plätzchen für Jedermann werden.

Es erwartet Sie ein rustikal eingerichtetes, unkompliziertes Ambiente und eine gemütliche Gartenterrasse, welche zum Verweilen einlädt.

Sie können sich auf verschiedene alternative Pizza-Böden freuen. So punktet das «PALMISANO'S» mit den vom Pizzaiolo hergestellten Vollkorn- Dinkel- und Glutenfreien-Optionen.

Natürlich können Sie auch einen traditionellen Pizzateig wählen.

Auch gehört die Möglichkeit der veganen sowie der laktosefreien Mozzarella zum Alternativprogramm. Das Verwenden von hochwertigen Zutaten ist für die Gastgeber eine Selbstverständlichkeit.

Die gewählte Pizza wird schliesslich vom Pizzaiolo in einem traditionellen Holzofen gebacken und verspricht ein aromatisches Esserlebnis.

Mit einem aus dem reichhaltigen Sortiment gewähltem kühlen Bier oder einem erlesenen Wein, können Sie Ihren Aufenthalt in der Pizzeria perfekt abrunden.

Falls Sie ein gemütliches Essen zu Hause geplant haben, können sie die Pizzen im «PALMISANO'S» auch als Take-Away abholen.

Übrigens, Pizza kann man im neueröffneten Lokal auch mittags geniessen.



Nationalpark-Mitarbeiter Stefan Trieb (rechts) im Gespräch mit Mario Theus.

Via Cumünela 68, La Punt  
Tel. 081 854 34 14



# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Weekend-Einsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

### Samstag und Sonntag, 31. Juli und 1. August Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

Samstag, 31. Juli  
Dr. med. I. Fortis Tel. 081 833 14 14  
Sonntag, 1. August  
Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14

### Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel

Samstag, 31. Juli  
Dres. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83  
Sonntag, 1. August  
Dres. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83

### Region Zernez, Scuol und Umgebung

Samstag, 31. Juli  
Dr. med. J. Steller Tel. 081 864 12 12  
Sonntag, 1. August  
Dr. med. J. Steller Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

## Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

## Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

## Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
Scuol Tel. 081 861 10 00  
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

## Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

## Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81  
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92  
Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
Samnaun Tel. 081 830 05 99  
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

### Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

### Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Auskunft Tel. 0848 848 885

### Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
Internet: www.slev.ch

### Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

### VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news\_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur»,  
«Allegra», «Agenda da Segl» und  
www.sils.ch/events

## Beratungsstellen

### Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch  
Mo+Do, 9-11 Uhr; Mo+Mi, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

### BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40  
Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40  
Poschiavo, Via da Melga 2 Tel. 081 257 49 40

### Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppner

Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch  
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

### CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,  
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frühreziehung  
- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell  
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
Psychomotorik-Therapie  
- Oberengadin, Bergell, Puschlav  
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun  
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

### Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:  
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
- Unterengadin und Val Müstair:  
carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz  
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

### Krebs- und Langzeitranke

Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende  
F. Nugnes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10  
R. Schönthal (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.  
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
info@krebssluga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

### Eitenberatung

Bergell bis Cinuos-chel  
Judith Sem Tel. 075 419 74 45  
Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44  
Scuol | Valsoi | Zernez  
Denise Gerber Tel. 075 419 74 48  
Samnaun | Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

081 257 31 50

### Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch  
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

### Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR

Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses  
Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
Chur, chur@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

### Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan  
R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60  
Bauberatung: roman.braserol@bauberatungsstelle.ch

### Pro Juventute

Oberengadin Tel. 079 191 70 32  
oberengadin@projuventute-gr.ch  
Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

### Pro Senectute

Oberengadin: Via Reticca 26, 7503 Samedan Tel. 081 852 34 62  
Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch Tel. 081 864 03 02

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
Rechtsauskunft Region Oberengadin  
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

### REDOG Hunderettung 0844 441 144

Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

### Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Niccolò Nussio  
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
A l'En 2, Samedan  
Bernina: Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
Via dal Poz 87, Poschiavo  
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung  
C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

### Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin

Oberengadin  
Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04  
Unterengadin  
Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr  
Tel. 081 861 26 26

### Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,  
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
Beratungsstelle Unterengadin,  
Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

### Spitex

- Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,  
Samedan Tel. 081 851 17 00  
- CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol  
spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

### Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

### TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
www.tecum-graubuenden.ch  
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42, www.rexpontresina.ch



### Ostwind 5 - Der grosse Orkan

Ein heftiger Sommersturm treibt eine reisende Pferdezirko-Show nach Kaltenbach. Ari (Luna Paiano), die sich mittlerweile gut auf dem Gestüt eingelebt hat, wird von der faszinierenden Welt des Kunstreitens magisch angezogen und will mit dem Zirkusjungen Carlo (Matteo Miska) und Ostwinds Hilfe einem alten Showpferd helfen. Doch als der fanatische Zirkusdirektor Yiri (Gedeon

Burkhard) ihren waghalsigen Plan enttarnt, gerät Ostwind in Gefahr. Im letzten Moment kehrt Mika (Hanna Binke) aus Kanada zurück, denn nur mit vereinten Kräften kann es Mika und Ari gelingen, ihren geliebten Ostwind zu retten ...

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag  
16.00 Uhr, Premiere

### Spirit ungezähmt

Die junge Lucky wächst bei ihrer Tante Cora an der Ostküste auf, nachdem ihre Mutter gestorben ist, als Lucky noch klein war. Das quirlige Mädchen ist ein echter Wirbelwind; und nach ihrem neuesten Streich bringt Tante Cora sie schliesslich zu ihrem Vater Jim in das Prärie-Städtchen Miradero. Anfangs ist Lucky so gar nicht begeistert von dem verschlafenen Nest. Das ändert sich, als sie die Reitermädchen Abigail und Pru und deren Pferde Chica, Linda und Boomerang kennenlernt und sich mit ihnen anfreundet. Doch Lucky ist besonders fasziniert von Spirit, einem wilden Mustang, der in einem



Stall in der Nähe gefangen gehalten wird. Beide verbindet ein grosser Freiheitsdrang und schnell auch eine ganz besondere Freundschaft.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag  
14.00 Uhr

### Suot Tschêl Blau

Die atemberaubende Landschaft des Oberengadins ist in den 1980er- und 1990er-Jahren Schauplatz einer Tragödie, die bis heute tabuisiert wurde. Von den Zürcher Unruhen inspiriert, widersetzen sich die Jugendlichen den traditionellen Gesellschaftsregeln. Der Dorfplatz von Samedan wird zum Treffpunkt der Engadiner Jugendkultur. Doch mit dem gemeinsamen Musizieren und Kiffen dringt auch das Heroin in das Leben der Jugendlichen. Die Drogensucht und der Tod der eigenen Kinder ist ein Schock für die ganze Region. Ohnmacht und Schuldzuweisungen spalten die Dorfgemeinschaft. Die rebellische Jugend, die Drogen konsumiert und rumlungert, passte nicht ins Bild der



Postkartenidylle. Eine Aufarbeitung findet nie statt. «Suot tschêl blau» gibt den Erinnerungen, welche Eltern und Freunde so lange für sich behalten haben, einen Raum. Ist heute eine Versöhnung, die Entstehung eines kollektiven Gedächtnisses in dieser Märchenlandschaft möglich?

Cinema Rex Pontresina Samstag, 18.00 Uhr

### The Father

Herzzerreissende Beziehungsgeschichte mit den Oscar-Preisträgern Anthony Hopkins (The Silence of the Lambs, The Two Popes) und Olivia Colman (The Favourite, The Crown). Sechsfach Oscar-nominiert, u. a. in der Kategorie Bester Film. Anthony ist 81 Jahre alt. Er lebt allein in seiner Londoner Wohnung und verweigert sich allen Pflegenden, die seine Tochter Anne ihm aufzudrängen versucht. Doch diese Notwendigkeit wird für sie immer dringlicher, da sie ihn nicht mehr jeden Tag sehen kann: Sie hat den Entschluss gefasst, nach Paris zu ziehen, um mit einem Mann zu leben, den sie kürzlich erst kennengelernt



hat... Während Anthony versucht, sich mit der aufkommenden Demenz und den veränderten Lebensumständen zu arrangieren, beginnt er, an seinen Lieben, seinem eigenen Verstand und sogar an der Struktur seiner Realität zu zweifeln.

Cinema Rex Pontresina Samstag, 20.30 Uhr

Anzeige

**Pontresina. Wochentipp.**

**Pontresina**  
piz bernina engadin

© Pontresina Tourismus

### Bundesfeier

Die Schweiz feiert am 1. August Geburtstag! Ab 11.00 Uhr beginnt ein abwechslungsreiches Nationalfeiertagsprogramm in Pontresina entlang der Flaniermeile und beim Rondo. Von musikalischer Unterhaltung über kulinarische Leckerbissen bis hin zu einem Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein ist alles mit dabei. Ein bisschen Tradition, ein bisschen gemütliches Beisammensein und ganz viel Schweiz! www.pontresina.ch/events

### Festival da Jazz mit Traktorkestar

Im Rahmen des Festival da Jazz findet zudem am Sonntag, 1. August um 19.30 Uhr ein kostenloses Konzert im Konzertsaal des Rondo statt. Seit über einem Jahrzehnt euphorisiert die 12-köpfige Bläserband Traktorkestar aus Bern das Publikum mit mitreissenden Fanfaren und verrückten Bläsereskapaden. Die Platzierung wird nach dem «first come, first served» Prinzip abgewickelt. www.pontresina.ch/events

### Klapperlapapp - 1. August Special

Teil des Nationalfeiertagsprogramm ist ausserdem das Klapperlapapp-Livetheater im Saratz Park mit der «Tsurigo Geschichtenkiste». Aus einem grossen Überseekoffer voller mitgebrachter Utensilien entstehen, mithilfe der Inputs von insbesondere den kleinen Gästen, fantasievolle Geschichten mit spontanen und einzigartigen Wendungen. Bei schlechter Witterung findet das Livetheater im Rondo statt. https://www.saratz.ch/schlafen/aktivitaeten/kinderaktivitaeten/klapperlapapp

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



**www.engadinerpost.ch**

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

**Sonntagsgedanken**

**Etica e religiuns**

**Pled sün via** Avant ün pêr ons es gnü introdüt ün nouv rom da scoula: etica e religiuns. Ma che es la relaziun tanter crettas ed etica? Cler chi's doda adüna darcheu a discuorrer da valuors cristianas sco fundamaint da nossa societä – ma es quai uschè evidaint? E scha las valuors chi portan il bainstar da nossa societä vieplü secularisada sun üna ierta da la tradiziun cristiana – han quellas valuors üna schanza da surviver, scha la cretta vain main vivüda co plü bod?

I's po tantüna ponderar dumondas eticas our d'üna perspectiva da crettaivel sco eir our da la perspectiva d'inchün sainza persvasiuns crettaivlas. Tuots duos dependan in lur ponderaziuns da lur radschun e güdizi, da lur sentimaints ed emeziuns, da lur experienzas, e da reglas scrittas o na scrittas. Bleras reglas morales incontestadas as poja incleger tant sco cristiana, sco eir sainza quella cretta: Na mazzar, nun involar, na dar fossa perdütanza – schi, insè pon tuots chapir la valur da talas reglas per la convivenza.

Listess suna persvas chi detta üna differenza fundamaintala tanter üna perspectiva crettaivla ed üna sainza cretta sün talas dumondas.

La Bibla nun ans regala be ils desch cumandamaints o la predgia sül munt, ma üna pruna istorgias per ans occupar cullas grondas dumondas da l'etica e co cha quellas pertocan a nus sveys. Schi's crescha dimena sü cun quels texts, schi's viva cun quel s-chazi d'istorgias, ha quai üna grond'influenza süll'aigna perspectiva sül muond.

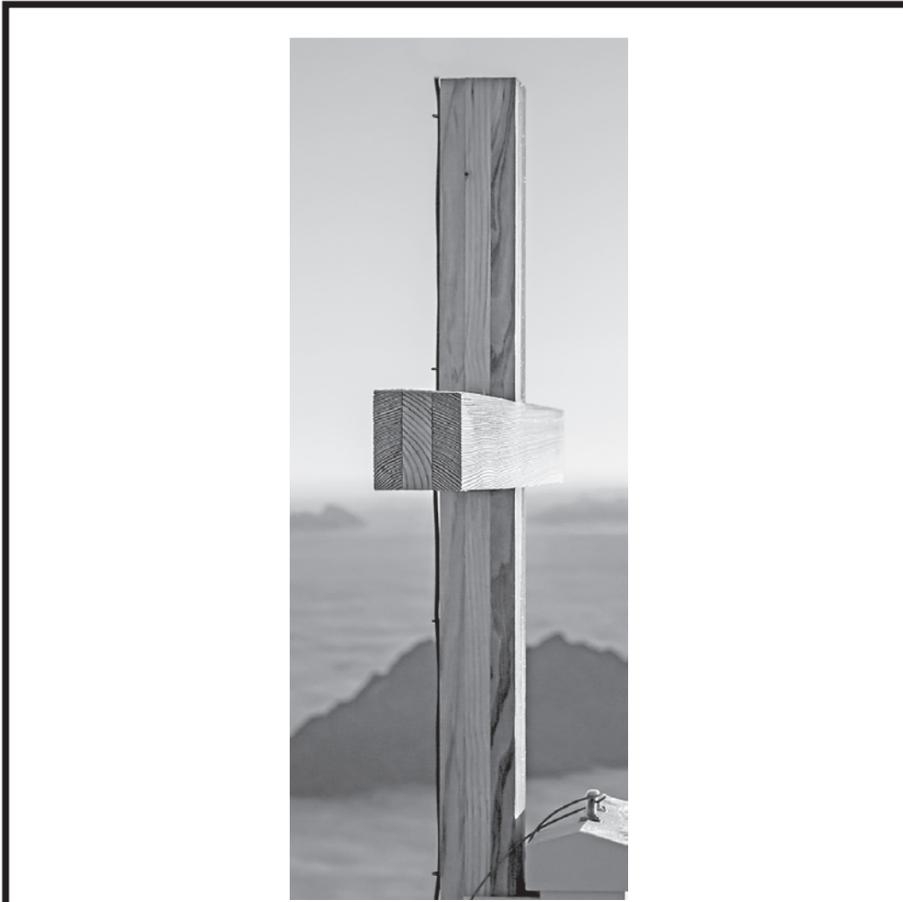
Schi s'ha das-chü leger e leger l'istorgia dal bun Samaritan, schi lura artschaivan cumpaschiun ed amur pel prossem ün pais pel agen möd da ponderar dumondas eticas.

Cull'amur eschna eir rivats pro'l punct specific d'ün'etica cristiana: Ün cumandamaint d'amar nu fess tant sen in ün'etica seculara. L'effet d'ün cumond d'amar a quist o a tschel o güst a tuots, nu fa pel solit tant effet tanter umans. Ma al crettaivel appara il cumandamaint d'amar natüral: Sch'eu'm saint sveys amà da Dieu, e cha mia relaziun cun Dieu am porta illa vita da minchadi, schi lura vezza nempe meis muond cun oters ögls. E schi: quels vezzan daplü, precis sco quels dal bun Samaritan.

Ris-chaina dimena d'ans laschar aint süll'aventüra da viver cun Dieu – etica e cretta gieran man in man!

Christoph Reutlinger

En collavuraziun cun RTR publitgescha la FMR adina en la davosa ediziun da gasetta da l'emna il «Pled sin via». Quel è alura era d'udir mintgamai la dumengia tar RTR, en l'emissiun «Vita e cretta».



**Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben**

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Bagnera 198, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:

werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Gottesdienste**

**Evangelische Kirche**

**Samstag, 31. Juli 2021**  
**Bever, San Giachem** 19.00, Pfr. David Last, Posaunenchor Andacht



**Sonntag, 01. August 2021**

**Silvaplana** 11.00, Pfr. Helmut Heck  
**St. Moritz, Badkirche** 09.30, Pfr. Helmut Heck  
**St. Moritz, Eglise au Bois** 10.00, f. Pasteur Stéphane Cretton  
**Pontresina, Dorfkirche San Niculò** 10.00, Pfr. Theo Haupt  
**Samedan, Kirche San Peter** 10.00, Pfr. Peter Senn-Müller  
**Zuoz, Kirche San Luzi** 10.30, Pfrn. Corinne Dittes  
**Susch, Baselgia San Jon** 09.45, rav. Rainer Grabowski  
**Sent** 10.00, r/d rav. Marianne Schneebeili  
**Scuol** 10.15, r/d rav. Niklaus Friedrich  
Transport sün baselgia ed inavo, p.pl. s'annunzchar fin venderdi saira avant il cult divin per 079 712 81 59

**Katholische Kirche**

**Samstag, 31. Juli 2021**  
**Silvaplana** 16.30, italienisch  
**St. Moritz – Bad** 18.00  
**Celerina** 18.15  
**Pontresina** 16.45  
**Samedan** 18.30, italienisch  
**Zuoz** 16.30, italienisch  
**Samnaun** 19.30  
**Valchava Baselgia da Nossadonna** 18.30



**Sonntag, 01. August 2021**

**St. Moritz – Suvretta** 09.30  
**St. Moritz – Dorf** 11.00  
**St. Moritz – Bad** 16.00, italienisch  
**St. Moritz – Bad** 18.30, portugiesisch  
**Celerina** 17.00, italienisch  
**Pontresina** 17.30  
**Samedan** 10.30  
**Zuoz** 09.00  
**Susch** 09.00  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Ardez** 11.00  
**Compatsch** 09.00  
**Samnaun** 10.30

**Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol**

**Sonntag, 01. August 2021**  
**Celerina** 17.00  
**Scuol (Gallaria Milo)** 09.45



Gott erhellt mir meinen Weg; er sorgt dafür, dass ich sicher gehe; er ist mein Ziel, meine Geborgenheit, ich gehe ohne Furcht.

Psalm 27,1



Foto: Daniel Zaugg



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



## Alphornklänge und Höhenluft zum 1. August

Schweizer Fahne, Alphornklänge, Höhenluft, blauer Himmel und eine wunderschöne Aussicht auf die Berge: Mehr «Schweiz» geht nicht! Insbesondere am 1. August suchen Gäste und Einheimische die entsprechenden Angebote und die Idylle in den Engadiner Alpen. Viele Alpen laden zum Brunch mit Musik und Sonnenschein. Wer sich im Vorfeld nicht entscheiden kann, hat in der Dienstagsausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» einen Überblick bekommen. Das Nationalfeiertags-Programm war auch schon vielfältiger, in Pandemiezeiten verzichten einige Gemeinden und Veranstalter auf die Feierlichkeiten. Hinzu kommt das Wetter als Variable: Hauptsächlich am Sonntagvormittag scheint es im Engadin nicht unbe-

dingt trocken zu bleiben. Aber auch ein Gewitter am 1. August hat Tradition. Die Redaktion der EP/PL wünscht trotzdem einen herrlichen und gemütlichen Nationalfeiertag.

Und wenn das Wetter eine Wanderung nicht zulässt, gibt es hier wenigstens einige Alphornklänge zum Trost. Aufgenommen wurden diese am vergangenen Samstag auf der Alp Laret in Ftan. Die Gruppe da tübas Engiadina Bassa nutzte die Gelegenheit, um den 1. August auf 2202 Meter über Meer vorzufeiern. Mit der App «EngadinOnline» kann das Bild gescannt und so das Video hinter dem Bild aktiviert werden. (nba)

Foto und Video: Nicolo Bass

### Veranstaltung

## Bike-Marathon feiert Jubiläum

**Scuol** Der traditionelle Nationalpark Bike-Marathon findet dieses Jahr am 28. August zum 20. Mal statt. Dieses Jahr mit einer limitierten Teilnehmerzahl, einer neuen Strecke und einem Gratisstart für alle Jugendlichen auf den Strecken ab S-chanf und Zernez sowie am Kids-Race. Das Ziel für alle fünf Strecken, die unterschiedlich lang und anspruchsvoll sind, befindet sich auch dieses Jahr wieder auf dem Stradun in Scuol, also mitten im Dorf. Um die Qualität des Anlasses zu steigern, hat das Organisationskomitee (OK) beschlossen, ein Teilnehmerlimit einzuführen. Dies ist auf 1500 erwachsene Teilnehmende festgelegt und gemäss OK einen Monat vor dem Anlass zu über zwei Drittel ausgeschöpft. Nachdem im letzten Jahr nicht nur das traditionelle Datum von Ende August auf Mitte September verschoben werden musste, sondern auch erstmals die Alternativstrecke im Engadin zur Anwendung gelangte, geht das OK dieses Jahr davon aus, dass das Rennen auf der Originalstrecke durchgeführt werden kann. Das kantonale Bewilligungsverfahren ist eingeleitet und das Schutzkonzept in Erarbeitung. Sicher ist, dass eine Veranstaltung mit Zertifikat gibt. (pd)

### WETTERLAGE

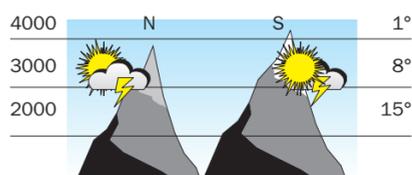
Eine Tiefdruckzone über Westeuropa schiebt an diesem Wochenende insgesamt eher feuchte und somit auch schaueranfällige Luft zu den Alpen. Zum Sonntag überquert dann sogar eine wetterwirksamere Kaltfront das Land und bringt doch merklich frische Luft mit.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Wechselhaftes und somit schaueranfälligeres Wochenendwetter!** Die Wolken lockern am Samstag im Tagesverlauf zwischendurch immer wieder auf, und somit kommt die Sonne auch besser zum Zug. Zeitweise gibt es aber auch dichtere Wolken, und es sind ein paar Regenschauer oder Gewitter möglich. Diese treten speziell später am Tag sowie in der Nacht zum Sonntag auf. Die Temperaturen sind angenehm, aber auch nicht allzu hoch. So erwarten wir in den Nachmittagsstunden Werte zwischen etwa 18 Grad im Oberengadin und bis zu 24 Grad im Bergell.

### BERGWETTER

Auf den Bergen ist das Wetter unsicher, wobei die Sonne jedoch nicht chancenlos ist und sich zwischendurch zeigen dürfte. Es mischen jedoch auch dickere Wolken mit, und vor allem später am Tag sind ein paar Regenschauer oder sogar Gewitter möglich. Es ist mässig warm.



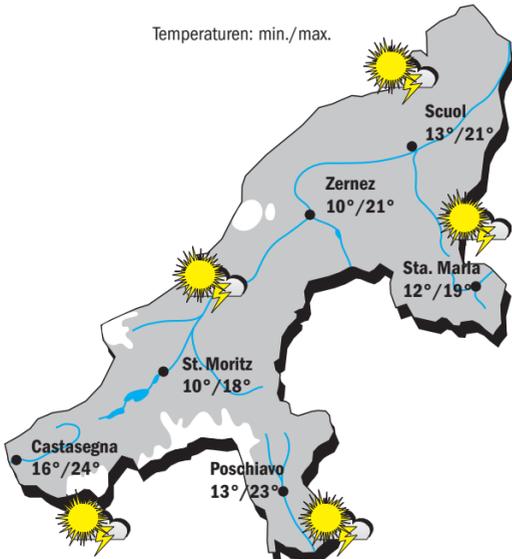
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	9°	Sta. Maria (1390 m)	15°
Corvatsch (3315 m)	5°	Buffalora (1970 m)	7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	6°	Vicosoprano (1067 m)	13°
Scuol (1286 m)	14°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	13°
Motta Naluns (2142 m)	11°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 11 / 14	°C 7 / 19	°C 9 / 14

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 9 / 12	°C 5 / 15	°C 7 / 14

## Tradiziuns e folclora

NICOLÒ BASS



I nu va plü löñch e lura possa festagiar fingià mia 50avla Festa naziunala. Uschè cha ün pa experienza n'haja cun tradiziuns dals

prüms avuost, cun fös e raketas ed impustüt cun blera musica. E che s'ha müdà dürant tuot quists ons? Vairamaing bod nüglia. Tuot es listess e l'istorgia as repetta bod minch'on da nov. E cul temp s'odiescha quista rutina. Però scha üna jada nun è'la plü, schi manca listess qualchosa. Sco per exaimpel l'on passà, cur cha la pandemia dal coronavirus ha impedi la gronda Festa naziunala. E quist on? Adonta cha tscherts cumüns desistan sün tschertas festivitats – o boicoteschna simplamaing la festa e nu vöglian plü esser Svizzers? – para d'esser tuornada in tscherts lös la normalità. Ma che es insomma normal als prüms avuost? Da tour part ad ün brunch sün alp, da mangiar saira ün bun tshiainder, dar marcher culla musica tras cumün o dad arder ils daints cur impizzar üna raketa?

Als 1. avuost nu fetsch eu pel solit gronds experimaints. Paresch cha sun in quist regard plütoost lugurus e tradiziunal. Eu nu dovr la folclora ed ils gronds discuers, sun però pel solit da la partida cur chi va per sunar culla musica l'imna svizra. Quai capitarà eir quist on darcheu, scha l'ora nu fa ün strich tras il quint. Perche, scha poss dir qualchosa cun mi'esperienza da bod 50 jadas 1. avuost, es cha la plövgia tocca pro las tradiziuns da la Festa naziunala bod sco la bindera svizra ed il lampiun cotschen. Eir quista jada nu pari da restar süt ed ils respunsabels dals brunchs sün alp fan letta da preparar ün alternativa in stalla. Però vairamaing nu lessa esser profet da l'ora, dimpersè simplamaing giävüschar üna bella festa dals prüms avuost. E scha la populaziun da quels cumüns chi nu festagian quist on ils prüms avuost, han listess vöglija, es quist il mumaint da visitar ils cumüns vaschins e da verer co cha quels festagian la gronda festa. E lura badarana, cha la decisiun da nu festagiar quist on ils prüms avuost causa corona, es be üna s-chüsa marscha.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Anzeige

1 2 3 4 5

**SCHREINEREI**  
SILSER KÜCHEN  
INNAUSBAU  
APPARATEAUSTAUSCH  
RESTAURIERUNG  
HOLZ100/VOLLHOLZHAUS  
BAULEITUNG/TOTALUMBAUTEN

**Noldi Claluna**

CH - 7514 Sils im Engadin  
Telefon: 081 826 58 40  
Mobil: 079 603 94 93  
www.schreinerei-claluna.ch